



Welche negativen  
Assoziationen hast  
du in Bezug auf den  
Begriff „Mission“?

Welche positiven  
Formulierungen fallen dir  
ein, um „Mission“ zu  
beschreiben?

The Great Commission

Der große Missionsbefehl



Carl Bloch (1877), Public domain, via Wikimedia Commons

1877



CLAUDIA WÄHRISCH-OBLAU (HG.)

# MISSION GEHT'S NOCH?

WARUM WIR POSTKOLONIALE  
PERSPEKTIVEN BRAUCHEN

 neukirchener

Mission als Lerngemeinschaft  
Was wirklich im Missionsbefehl steht

in: Währisch-Oblau, Claudia (2024):  
Mission – geht's noch?, Warum wir  
postkoloniale Perspektiven brauchen  
S.51–66



**Musa W. Dube** ist eine international bedeutende botswanische Theologin und Bibelwissenschaftlerin. Ihr Schwerpunkt liegt auf **postkolonialer feministischer Bibelauslegung**, insbesondere auf der Frage, wie biblische Texte im Kontext von Kolonialismus, Geschlechterverhältnissen, globaler Ungleichheit und HIV/AIDS gelesen werden können.

Quelle: <https://candler.emory.edu/faculty-profiles/musa-w-dube/>

## Mt.28 (LUT84)

18 Und Jesus sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

## Missionsbefehl?

Die übliche Vorstellung:

- Globaler Auftrag für jede:n Christ:in
- In ferne Länder reisen
- Jünger machen / Heiden bekehren und taufen

-----

Frühe und mittelalterliche Kirche:

- => Der Auftrag galt nur den 11 Jüngern. Er wurde in der ersten Apostelgeneration erfüllt und ist erledigt.

-----

Neuzeit:

- Projekt Weltmission (William Carey, 1786)
- Expandierendes Christentum
- Koloniales Eroberungsprogramm
- Export des westeuropäischen Lebensstils

**1) Wo wird das Jesuswort gesprochen?**

**2) Wer sind seine Adressaten?**

**3) Welcher Auftrag wird formuliert?**

**4) Wie wird der Auftrag begründet?**

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

## 1) Wo wird das Jesuswort gesprochen?

**Der Ort: ein Berg in Galiläa – Mission von den Rändern**

Im Matthäusevangelium:

Galiläa ist der Ausgangspunkt der Mission

*Mission kommt nicht aus dem politischen Machtzentrum Jerusalem, sondern aus dem Hinterland, von den Rändern.*

- 1) Galiläa: arme, unterentwickelte Gegend / religiös, ethnisches Mischgebiet
- 2) Galiläa: Region, in der Jesus Kranke heilte, Brot mit Armen teilte, Fischer und Zolleintreiber in die Nachfolge rief, die neuen Weisungen (Bergpredigt, Auslegung der Tora, Mt.5-7) lehrte und die Verklärung (Mt.17) erlebte.

**1) Wo wird das Jesuswort gesprochen?**

**2) Wer sind seine Adressaten?**

**3) Welcher Auftrag wird formuliert?**

**4) Wie wird der Auftrag begründet?**

## Mt.28 (LUT84)

16 Aber **die elf Jünger** gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

## 2) Wer sind seine Adressaten? (Teil 1)

**Die Adressaten: elf Jünger, in Anbetung und voller Zweifel – keine perfekten Christen**

- werden nicht Apostel genannt
- mathätai: nicht Lehrer, die andere evangelisieren, sondern Menschen, die lernen
- Mt.23,10 Und ihr sollt euch nicht Lehrer nennen lassen; denn einer ist euer Lehrer: Christus.

### Elf

- Es gab eine Lücke. Keine vollständige Gruppe.
- Erinnerungen und Gefühle von Schmerz, Wut, Trauer.
- Jünger sind fehlbar. Nicht perfekt.

## Mt.28 (LUT84)

16 Aber **die elf Jünger** gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, **fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.**

18 **Und Jesus trat herzu** und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

## 2) Wer sind seine Adressaten? (Teil 2)

**Die Adressaten: elf Jünger, in Anbetung und voller Zweifel – keine perfekten Christen**

**Zugleich: Niederknien und zweifeln**

- auch wenn / obwohl / aber: sie zweifeln
- Zweifel an Jesus als Auferstandenen?
- Trotz Zweifel: Knie beugen, Handlung

**Ohne hohe Bildung**

- Fischer ohne formale Qualifikation
- Junge Gläubige, noch voller Zweifel und Unklarheit, ohne „Schulabschluss“ werden mit der Mission betraut.

**Jesus überbrückt die Distanz**

- „trat herzu“: Jesus geht auf sie zu. Er lässt sich von ihren Zweifeln nicht abschrecken.
- Jesus beruft Unfertige.

**1) Wo wird das Jesuswort gesprochen?**

**2) Wer sind seine Adressaten?**

**3) Welcher Auftrag wird formuliert?**

**4) Wie wird der Auftrag begründet?**

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und **machet zu Jüngern** alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

### 3) Welcher Auftrag wird formuliert? (Teil 1)

#### Der Auftrag: eine Lerngemeinschaft bilden

#### Reihung von vier Verben

- Hauptverb im Imperativ: mathatéusate  
LUT1984/EÜ1980: „Macht sie zu Jüngern“
- Falsche Assoziation: Seid bereits Lehrer und belehrt andere im christlichen Glauben.
- Richtig: „Jünger-Sein“ ist kein Zustand.  
Sondern: Ihr seid ein Leben lang  
Schüler:innen und ladet andere ein, ebenso lebenslange Schüler:innen zu werden.  
=> Ladet ein, gemeinsam von Jesus zu lernen.
- Drei Partizipien:  
hingehen, „taufen“, lehren

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

**19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:**

**Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes**

**20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.**

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

### 3) Welcher Auftrag wird formuliert? (Teil 2)

#### **Lasst alle Völker mitlernen - lernt in interkulturellen Gruppen**

- „alle Völker“ nicht: „Menschen aus allen Völkern“
- Der Begriff „Volk“ ist negativ belastet.
  - **1) Romantisch-neuzeitliches Missverständnis:** sprachlich-kulturell bestimmbare Gemeinschaften in einem bestimmten territorialen Raum
  - **2) faschistisches Missverständnis:** scharf-abgrenzbare kollektive Entitäten im Kampf ums Dasein
  - **3) staatsbürgerliches Missverständnis:** rechtlich und territoriale definierbare Zugehörigkeiten
- „ta ethnä“ (hebr: gojim): alle Menschen, die nicht zum Volk Israel gehören.
- **=> Richtet überall jesuanische Lerngemeinschaften ein. Mission zielt auf Lernen.**

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und **lehret sie halten alles**, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

**19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:**

**Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes**

**20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.**

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

### 3) Welcher Auftrag wird formuliert? (Teil 3)

**Lehrt sie, alles zu tun, was ich euch aufgetragen habe – bringt die Weisungen Jesu in den Lernprozess ein und lebt gemeinsam danach!**

- „Lehren“ steht als Partizip: „Findet Mitlernende, indem ihr die Worte und Weisungen Jesu einbringt.“
- In Matthäus drei Gebote:
  - 4,17: Ändert euer Leben! Denn das Himmelreich kommt jetzt den Menschen Nahe“
  - 4,19: Kommt folgt mir!
  - 5,16: Lasst euer Licht leuchten vor den Menschen. Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.
- => Treue zu Jesus im täglichen Leben. „Mission“ geschieht eher beiläufig.

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum **gehet hin** und machet zu Jüngern alle Völker:

**Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes**

**20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.**

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

### 3) Welcher Auftrag wird formuliert? (Teil 4)

#### Los – setzt euch in Bewegung!

- Kein Imperativ, sondern ein Partizip: „Indem ihr lostgeht, findet Mitlernende aus der ganzen, vielfältigen Menschheit.“
- oder: „Als Leute, die sich aufmachen, lernt mit allen, die ihr überall findet.“
- „Geht hin in alle Welt“ ist falsch übersetzt und löst unpassende Fernreisen-Träume mit imperialistischen Absichten aus.
- poreuomai: gehen, reisen, wandern  
Wohin wird gar nicht benannt.
- „Geht und lernt“ (Mt.9,13): Das „Geht“ meint kein Gehen, sondern es ist eine Verstärkung des „Lernens“. => Macht euch auf und lernt.

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

**Taufet sie** auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

### 3) Welcher Auftrag wird formuliert? (Teil 5)

#### **Taucht sie in den Machtbereich Gottes ein!** (Learning by immersion)

- Die Übersetzung „taufen“ im Sinne einer Wassertaufe ist falsch. „baptidzein“ meint nichts weiter als „eintauchen“.
- „eis“ (= in hinein) steht mit Akkusativ, nicht „en“ (= im) mit Dativ. => „Taucht sie ein in den Namen des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistkraft.“
- „Im Namen Gottes zu taufen“ ist ein Autoritätsakt. Das aber ist nicht gemeint.
- Besser: „Macht sie zu Lernenden, indem ihr sie in den Namen des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistkraft hineintaucht... (hineinstellt, einbettet, vertraut machen mit)“
- „hineintauchen“ ist eine Lernmethode. Der „Name Gottes“ ist Raum und die Wirkkraft, auf den wir uns ganz einlassen.

**1) Wo wird das Jesuswort gesprochen?**

**2) Wer sind seine Adressaten?**

**3) Welcher Auftrag wird formuliert?**

**4) Wie wird der Auftrag begründet?**

Mt.28 (LUT84)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.

17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:

**Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.**

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

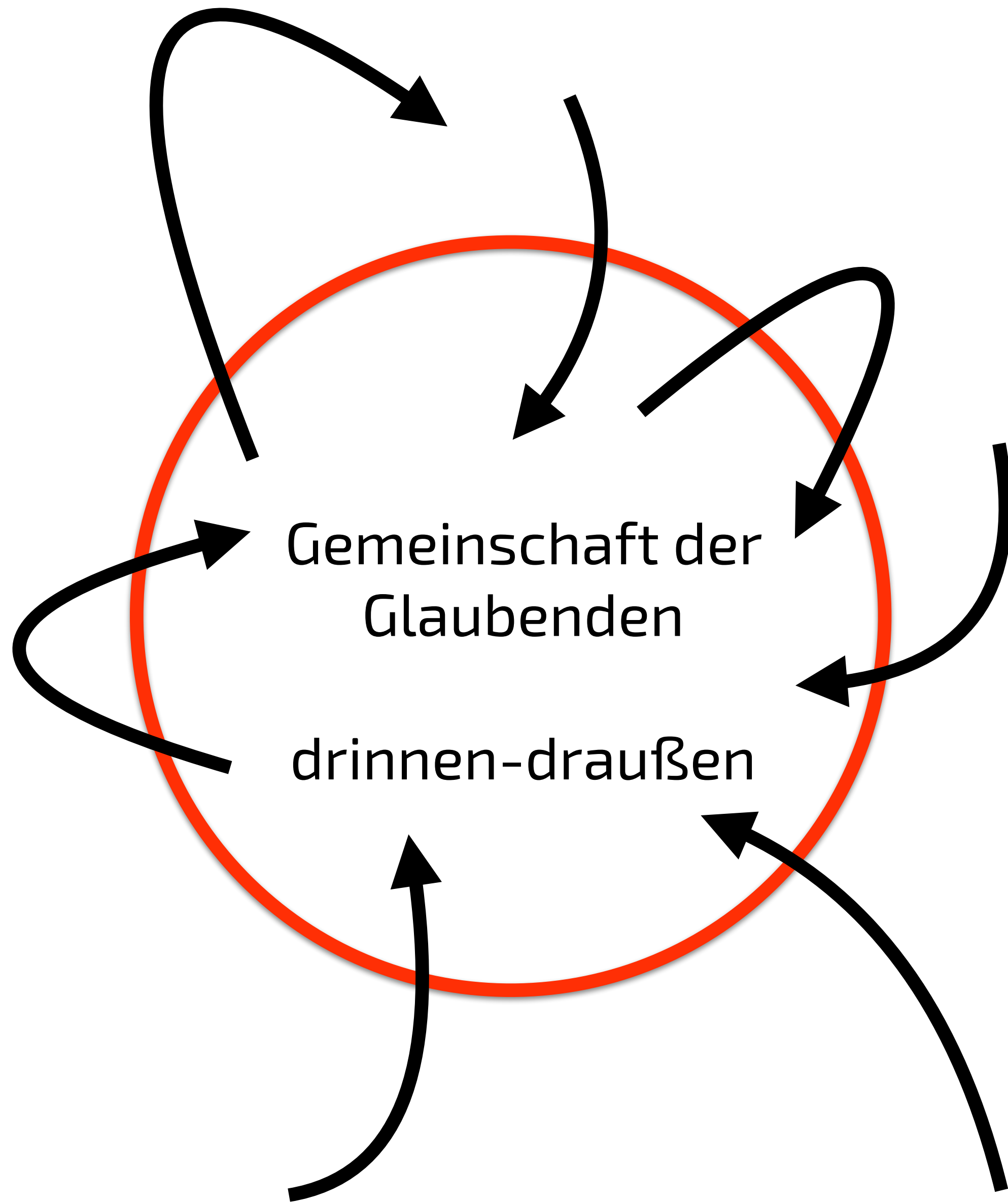
**Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

## 4) Wie wird der Auftrag begründet?

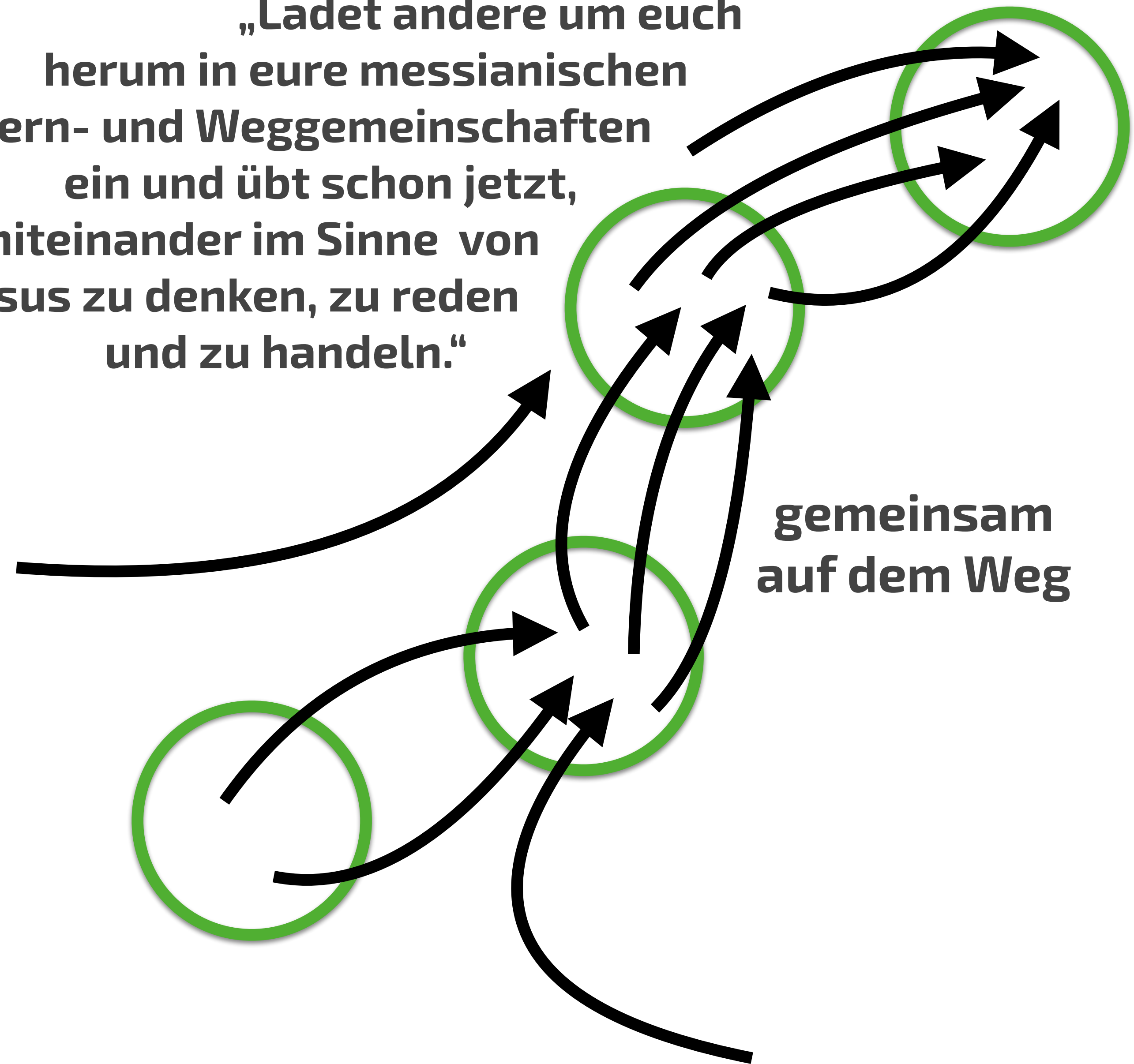
### **Der Indikativ des „Missionsbefehls“: Die Macht liegt bei Christus**

#### Indikativ und Imperativ

- Der Auftrag wird von einem Indikativ eingerahmt.
- Zu Beginn in Raumkategorien (All-Autorität) „Himmel und Erde“
- Am Ende in Zeitkategorien (persönliche Begleitung) „alle Tage bis ans Ende“
- Die Zusage ist nicht räumlich expansiv, sondern zeitlich: Also nicht: „*Wo immer ihr hingeht, bin ich bei euch*“ Sondern: „*An jedem Tag werde ich bei euch sein – solange die Welt besteht!*“
- „alle Macht gegeben“: exousia (Autorität, Vollmacht, Befugnis) nicht abstrakte göttliche Allmacht, sondern die universale Gültigkeit des lehrenden Messias Jesus.



„Ladet andere um euch herum in eure messianischen Lern- und Weggemeinschaften ein und übt schon jetzt, miteinander im Sinne von Jesus zu denken, zu reden und zu handeln.“



mit G\_tt  
(geistlich)

mit anderen  
(sozial)

שלום

Schalom

mit dir selbst  
(biografisch)

mit der Schöpfung  
(ökologisch)



Jetzt du!

Jetzt ihr!

Lebe als Schalom-Akteur:in.

Bildet Jesus-  
Lerngemeinschaften.

Ladet andere dazu ein.



Gemeinde als  
öffentlich offene  
Jesus-Lerngemeinschaft

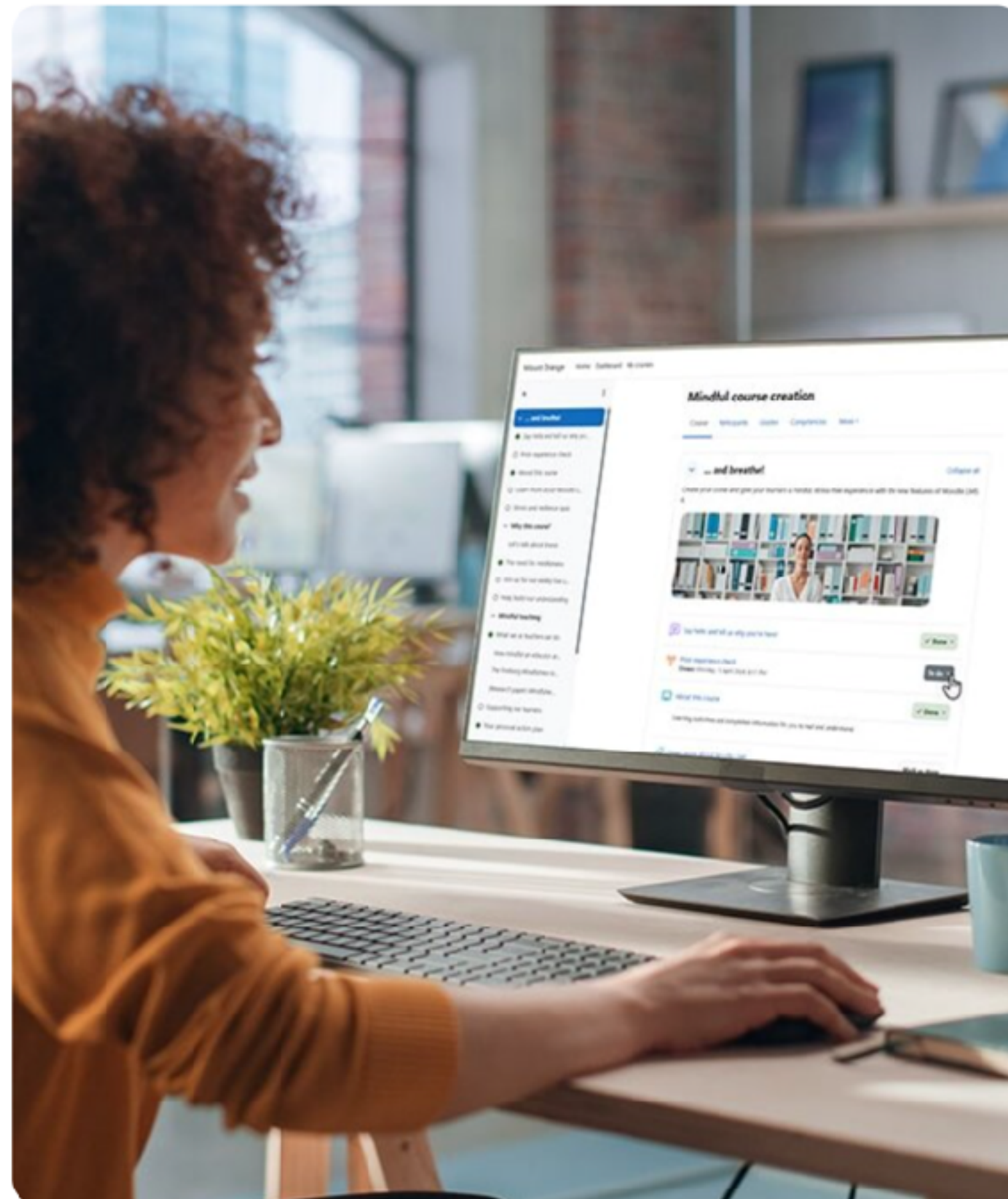
# Wie geht es dir damit?

- 1) Hauptfokus: Gemeinde als Jesus-Lerngemeinschaft
- 2) Hauptauftrag: Ladet andere in eure Lerngemeinschaft ein.
- 3) Hauptrolle: Engagiere dich als Lernkultivator:in

# Online learning, delivered your way

Join hundreds of thousands of educators and trainers on Moodle, the world's most customisable and trusted learning management system.

Get Moodle →



Why Moodle?

## Moodle puts the power of eLearning in your hands

At Moodle, our mission is to empower educators to improve our world with our open source eLearning software.

Flexible, secure, and customisable for any online teaching or training initiative, Moodle gives you the freedom to create an eLearning platform that best meets your needs.

# Der Jesus-Spur folgen

Gemeinsam aus biblischen Texten lernen, auf Impulse des Geistes horchen und sich für eine himmlisch humane Welt einsetzen. Lernraum-Gemeinde ist dein digitaler Ort, um Bibel, Baptismus und freikirchliche Gemeindepraxis in eigener Geschwindigkeit zu erkunden. Willkommen in der Lerngemeinschaft.

[Grundwerte verstehen →](#)[Account erstellen](#)**3+**

Lernreisen

**50+**

Lernende

**1+**

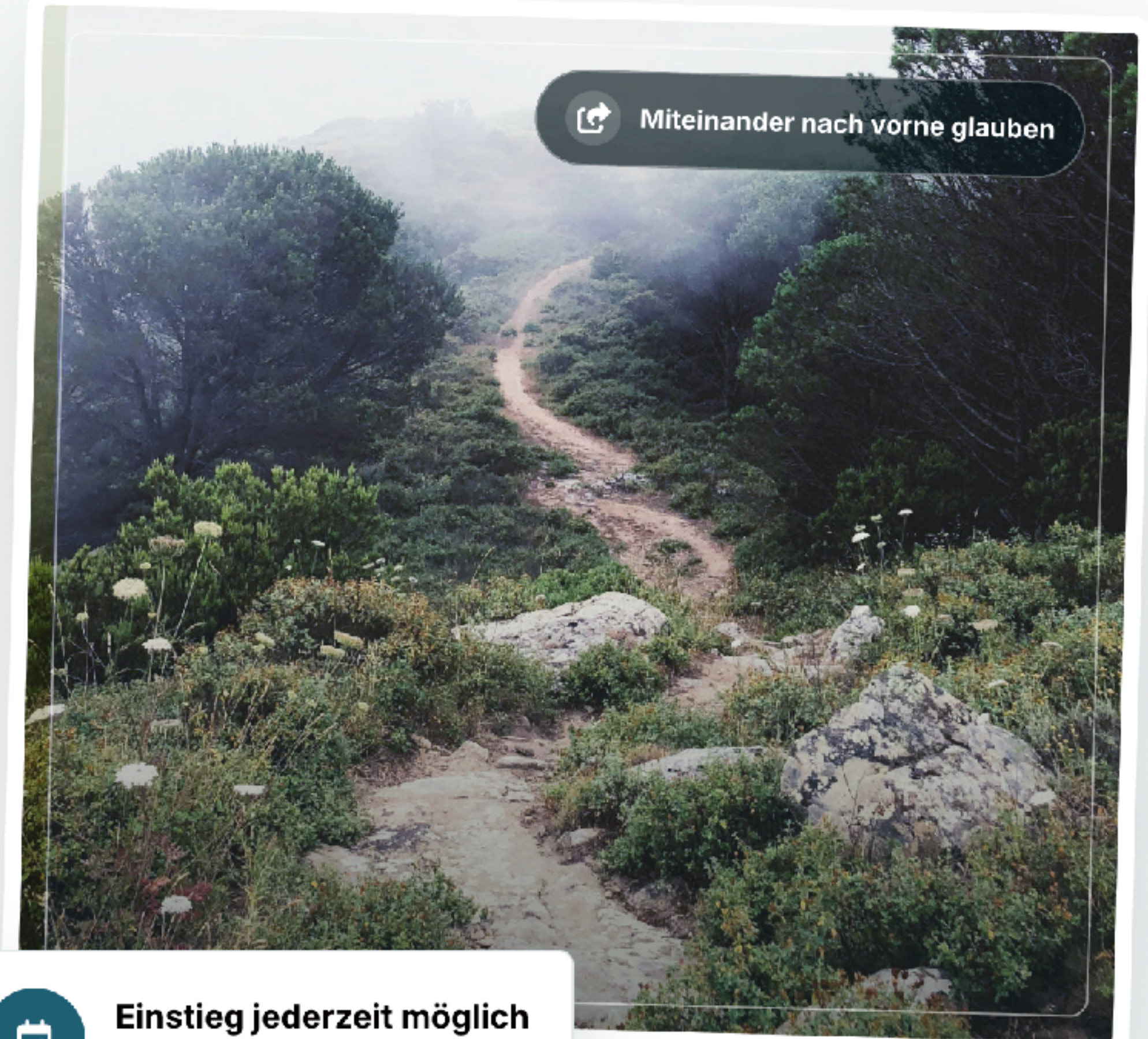
Gemeinden

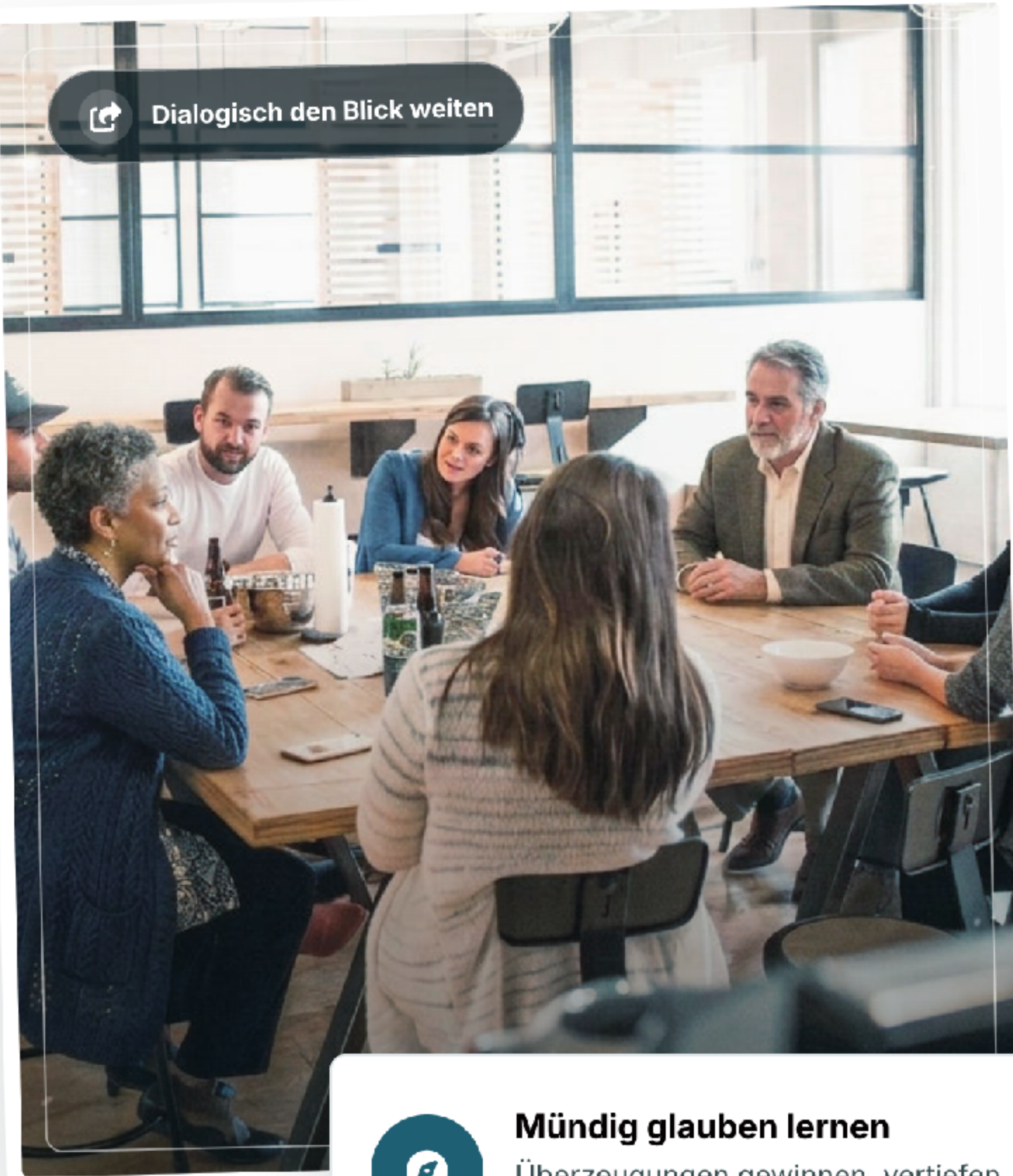
**Einstieg jederzeit möglich**

Erstelle dir jetzt deinen Account.



Miteinander nach vorne glauben





 Dialogisch den Blick weiten



### Mündig glauben lernen

Überzeugungen gewinnen, vertiefen und formulieren können.

## Wähle dein Lernformat

Der Jesus-Glaube ist kein Zustand, sondern ein Weg. Manche Wege gehen wir allein, andere in kleinen Gruppen. Sogar ganze Gemeinden können sich auf einer Lernreise befinden.



### Lernpfade für Einzelne

Themen zum Selbststudium je nach eigener Lerngeschwindigkeit



### Lerntouren für Gruppen

Begleitete Lesetouren durch verschiedene biblische Bücher



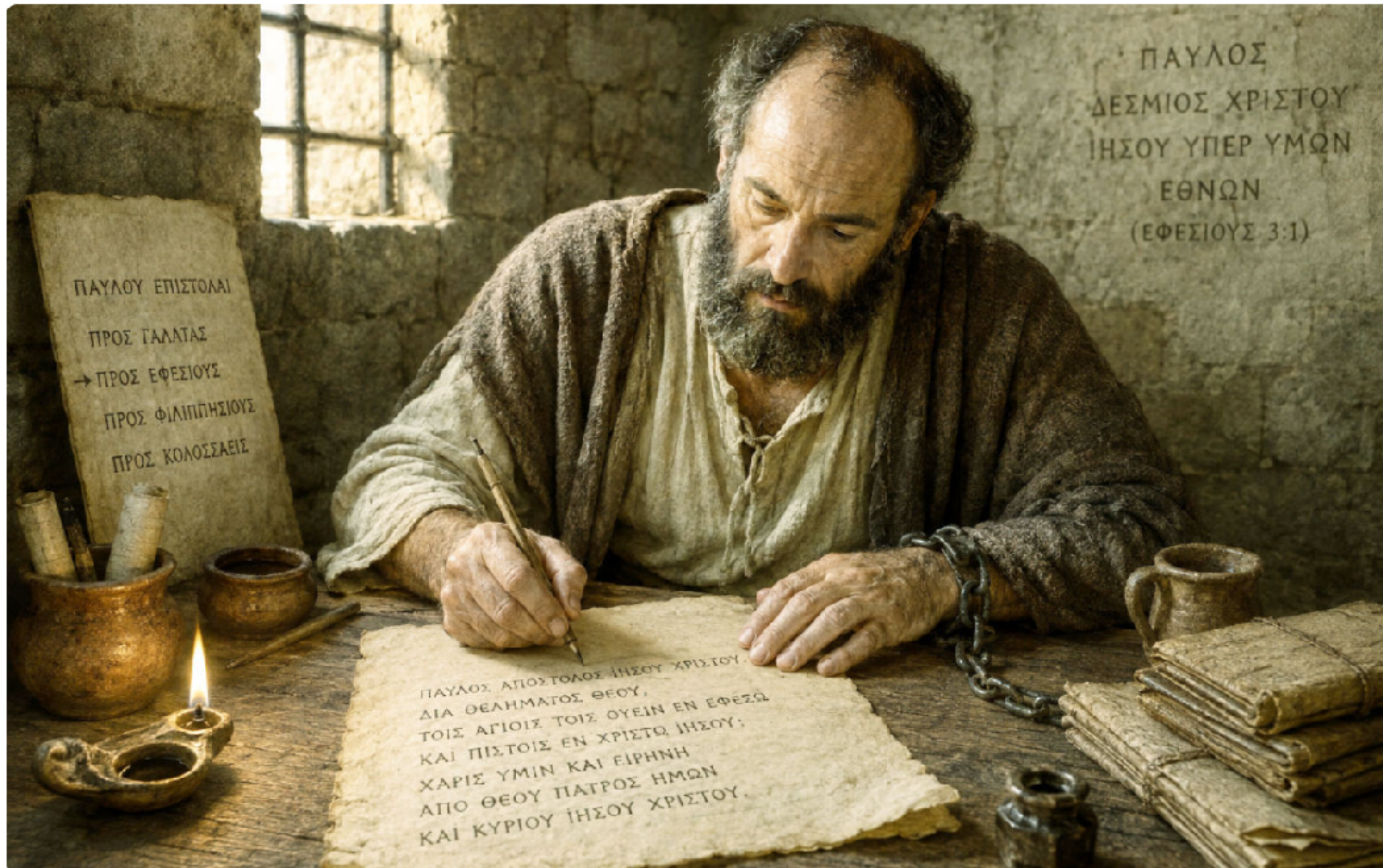
### Lernreisen für Gemeinden

Angeleitete Wegstrecken für gemeindliche Wandlungsprozesse

Lernformate erkunden →

# Ab 4. Oktober | Neue Lesereise durch biblische Texte

Vier Wochen lang die Briefe des Paulus an die Galater, Epheser, Philipper und Kolosser erkunden: den leidenschaftlichen Ruf in die Freiheit, den weiten Blick auf Gnade und Gemeinschaft, die Freude, die selbst in schweren Zeiten nicht verstummt, und Christus als Mitte von allem. Der Rhythmus ist bewusst überschaubar: ein Kapitel am Tag, an fünf Tagen pro Woche. Du liest nicht allein, sondern in einer kleinen Gruppe von bis zu fünf Personen, in der jede Stimme ihren Platz hat. Die Lesereise ist offen für alle, die neugierig sind, ob erfahren oder ganz neu im Bibellesen.



## Galater bis Kolosser in vier Wochen

📅 NT\_09-12

👥 3 Teilnehmende

Ruf in die Freiheit, weiter Blick auf Gnade, tiefe Freude und Christus in der Mitte.

Anzeigen

<https://lernraum-gemeinde.de>